

Zur Erinnerung
an den
Tag meiner Konfirmation

den 19. März 1905.



„Ein Tag in Deinen Vorhöfen ist besser
denn sonst tausend.“

Dazu helfe mir Gott, der allmächtige Vater, um Jesu Christi willen, durch seinen heiligen Geist. Er gebe mir zum Willen das Vollbringen, daß ich in diesem allen möge bleiben, wachsen und zunehmen. Amen!

Mit mir zusammen wurden 163 Knaben eingeseget.
Ihre Namen und Denksprüche sind folgende:

| | |
|-------------------|----------------|
| Rudolf Gogarten | Rudolf Hohagen |
| Heinrich Kockelke | Robert Gumm |
| Karl Seelis | Friedrich Ley |

Epr. Sal. 23, 26.

Gieb mir, mein Sohn, dein Herz, und laß deinen Augen meine Wege wohlgefallen

| | |
|----------------------|-----------------|
| Willy Friedrich Kuhn | Werner Geisler |
| Heinrich Herring | Walter Sprenger |
| Friedrich Trost | Eugen Blume |

Pf. 27, 1.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?

| | |
|--------------------|---------------|
| Friedrich Hahne | Ludwig Penner |
| Vollrath Hoek | Ewald Dicke |
| Friedrich Wortmann | Gustav Frese |

1. Joh. 4, 16.

Wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibet, der bleibet in Gott und Gott in ihm.

| | |
|------------------|--------------------|
| Eugen Kalthoff | Gustav Küper |
| Adolf Ellinghaus | Heinrich Schmidt |
| Friedrich Prinz | Karl Winkelsträter |

Jes. 43, 1.

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöset; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

| | |
|------------------|------------------|
| Wilhelm Brunheim | Karl Függe |
| Daniel Dicke | Adolf Leineweber |
| Paul Höb | Eugen Dämmer |

2. Tim. 2, 5.

So jemand auch kämpft, wird er doch nicht gekrönet, er kämpfe denn recht.

| | |
|----------------|---------------------|
| Albert Thumann | Paul Crummenerl |
| Hugo Baukloh | Konstantin Klausner |
| Wilhelm Jäger | Paul Scheemann |

Ev. Joh. 14, 6.

Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, denn durch mich.

| | |
|-------------------|-----------------|
| Otto Oellingrath | Emil Stuhlmann |
| Wilhelm Schuppert | Hugo Timmerbeul |
| Walter Kirchner | Emil Häfeler |

Pf. 37, 5.

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn. Er wirds wohl machen.

| | |
|----------------|-------------------|
| Adolf Klein | Emil Kabler |
| Wilhelm Bohm | Friedrich Gombert |
| Heinrich Braun | Rudolf Wallberg |

Pf. 27, 14.

Barre des Herrn, sei getrost und unverzagt, und barre des Herrn.

| | |
|-----------------|------------------|
| Emil Bläse | Paul Weinreich |
| Paul Becker | Julius Engstfeld |
| Heinrich Schaaf | Robert Schecke |

Pf. 50, 15.

Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und sollst du mich preisen.

| | |
|-----------------|--------------------|
| Gustav Ramsrott | Wilhelm Lams |
| Karl Raufft | August Speckenbach |
| Adolf Stucke | Ernst Heyer |

Offb. Joh. 3, 11.

Halte, was du hast, daß Niemand deine Krone nehme.

| | |
|---------------------|--------------------|
| Friedrich Schemmann | Heinrich Koch |
| Peter Siepmann | Walter Pröpper |
| Wilhelm Michel | Wilhelm Hüttenhoff |

1. Cor. 15, 58.

Sei fest, unbeweglich, und nimm immer zu in dem Werk des Herrn. In demal du weißt, daß deine Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn.

| | |
|-------------------|----------------|
| Wilhelm Aldermann | August Schmitz |
| Ernst Holberg | Paul Makruzki |
| August Busse | |

1. Pet. 4, 13.

Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht, Christus.

| | |
|----------------------|-------------------|
| Karl Schellhorn | Emil Danielsmeyer |
| Hermann Landwehrkamp | Walter Conradel |
| Wilhelm Mellendahl | |

1. Cor. 1, 30.

Christus ist uns gemacht von Gott zur Weisheit und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung.

| | |
|------------------|----------------|
| Heinrich Heck | Emil Moeller |
| Wilhelm Wiebking | Arthur Frowein |
| Albert Brenne | |

Offb. Joh. 2, 10.

Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.

| | |
|----------------------|----------------------|
| Wilhelm Gräffingholt | Karl Drees |
| Heinrich Winter | Hugo Hülsenbeck |
| Emil Luchhardt | Ernst Theodor Madsje |

Jes. 41, 10.

Härte dich nicht, ich bin mit dir, weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich härte dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

| | |
|-------------------|----------------|
| Hugo Knoch | Ewald Allewelt |
| Gustav Jäger | Konrad Brand |
| Wilhelm Grünewald | Ernst Kauper |

1. Petr. 5, 10.

Der Gott aller Gnade, der dich berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christo Jesu, der wolle dich vollbereiten, härten, kräftigen, gründen und durch seine Macht bewahren zur ewigen Seligkeit.

| | |
|--------------------|---------------------------|
| Friedrich Eisenach | Friedrich Wilhelm Schmitz |
| Friedrich Beckmann | Wilhelm Riethmüller |
| Ernst Müller | Alfred Osenberg |

1. Cor. 16, 13.

Wachet, stehet im Glauben, seid männlich und seid stark.

| | |
|--------------------|-------------------|
| Emil Reinhoff | Wilhelm Lauer |
| Emil Heller | Wilhelm Krauskopf |
| Friedrich Pollmann | Wilhelm Krauskopf |

Röm. 8, 26.

Wir wissen, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.

| | |
|----------------|-------------------|
| Adolf Merken | August Wilkesmann |
| Hugo Schäßler | Paul Herbeck |
| Wilhelm Heller | Hermann Rose |

Pf. 103, 13.

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmet, so erbarmet sich der Herr über die, so ihn fürchten.

| | |
|---------------------|------------------|
| Friedrich Brennecke | Heinrich Horst |
| Adolf Eckebusch | Wilhelm Rohleder |
| Emil Burggräfe | Wilhelm Gähner |

1. Sam. 11, 7.

Ein Mensch siehet, was vor Augen ist, der Herr aber siehet das das Herz an.

| | |
|--------------------|---------------------|
| Emil Düren | Walter Brüggendieck |
| Adolf Schmidt | Walter Hengstwerth |
| Julius Mönninghoff | Eugen Birkenhauer |

Pf. 103, 1 u. 2.

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, Seinen heiligen Namen; lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was Er dir Gutes getan hat.

| | |
|-----------------|------------------|
| Paul Ehlich | Emil Kranz |
| August Hahne | August Sauerbrei |
| Hermann Knäpper | Ewald Reitze |

Pf. 121, 1-3

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen mir Hilfe kommt; meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

| | |
|-------------------|----------------------|
| Adolf Becker | Emil Oesterling |
| Wilhelm Berghaus | Friedrich Ellinghaus |
| Wilhelm Middelhof | Friedrich Ahland |

Jer. 31, 3.

Ich habe dich je und je geliebet, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

| | |
|------------------|-----------------|
| Friedrich Sude | Emil Hütter |
| Friedrich Hütter | Emil Mähler |
| Karl Hunsdieck | Otto Ammersbach |

Pf. 91, 1 u. 2.

Wer unter dem Schirme des Höchsten sitzet und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibet, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.

| | |
|--------------------|--------------------|
| Albert Neuhaus | August Holthaus |
| Wilhelm Röse | Julius Lüttger |
| Walter Weustermann | Wilhelm Oberbossel |

Pf. 143, 10.

Lehre mich tun nach Deinem Wohlgefallen, denn Du bist mein Gott, Dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.

| | |
|-----------------------------|---------------|
| Karl Diepenbring | Walter Bangen |
| Robert Hustadt | Peter Trappe |
| Friedrich Mittelstenscheidt | |

Spr. Sal 3, 6.

Gedenke an den Herrn in allen deinen Wegen, so wird Er dich recht führen.

| | |
|------------------|-------------------|
| Gustav Dahl | Paul Weide |
| Walter Bode | Robert Kottfieber |
| Ewald Sandlöcken | |

Hebr. 13, 9.

Es ist ein köstlich Ding, daß das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.

Albert Dieckershoff

Wilhelm Koch

Emil Fischer

August Koch

Hugo Niggeloh

Wilhelm Sporlet

Matth. 24, 13.

Wer beharret bis ans Ende, der wird selig.

Nach der Konfirmation sangen wir Knaben allein: „Jesu, geh voran“, nachdem zuvor der Kirchenchor: „Wir nach, spricht Christus, unser Held“ und die Gemeinde die Lieder Nr. 12 „Bis hieher hat mich Gott gebracht“, Nr. 217 „Ich bin getauft“ und Nr. 219 gesungen hatte.

Zum Schluß sprachen wir knieend gemeinsam das Vaterunser und sangen dann mit der Gemeinde Nr. 328, B. 4.

Das heilige Abendmahl empfing ich am Sonntag Oculi, den 26. März.

Der treue Gott, der in mir angefangen hat das gute Werk, wolle es auch vollführen bis an den Tag Jesu Christi.

Amen.

